

Hat den Dreh raus: Neues Vollmatrizensystem Palodent 360

Enge Kontaktpunkte und anatomisch korrekte Konturen herzustellen, gehört bei einer Klasse-II-Füllung zu den anspruchsvollsten Aufgaben. Mit Palodent 360 von Dentsply Sirona steht Zahnärzten seit diesem Frühjahr ein Vollmatrizensystem zur Verfügung, mit dem sich diese Herausforderung leichter meistern lässt.

45 Prozent aller direkten Restaurationen sind Klasse-II-Füllungen. Die Herstellung der Kontaktpunkte ist dabei besonders komplex: 70 Prozent aller Zahnärzte geben an, dass es sich dabei um den herausforderndsten Part einer Klasse-II-Restauration handelt [1].



Matrizensysteme erleichtern diesen Arbeitsschritt maßgeblich. Oft wird noch auf Tofflemire-Matrizen zurückgegriffen. Diese Technologie wurde 1946 für Amalgamfüllungen entwickelt und kann bei der Verwendung heutiger Komposite zu klinischem Versagen führen [2]. Einfacher und verlässlicher sind moderne Systeme wie das neue Palodent 360: Es verfügt über ein innovatives Design, das die anatomisch korrekte Gestaltung der Kontaktpunkte ohne störende Halter oder Applikatoren ermöglicht. Ein in Palodent 360 integrierter Spanner und ein praktisches Daumenrad sorgen für die Platzierung und Retention der Matrize. Behandler haben einen besseren Zugang und eine bessere Sicht auf den Arbeitsbereich, und die Patienten profitieren von mehr Komfort.

Besonders vorteilhaft ist das Vollmatrizensystem Palodent 360, wenn der Nachbarzahn fehlt, eine starke Fehlstellung

vorliegt oder die Präparation angrenzende Höcker miteinbezieht. Darüber hinaus eignet es sich auch dazu, einen Zahn für einen Stumpfaufbau zu isolieren. Palodent 360 ist in den Größen 4,5 mm, 5,5 mm sowie 6,5 mm erhältlich und deckt zusammen mit dem bewährten Teilmatrizensystem Palodent V3 alle Klasse-II-Fälle ab. Palodent 360 und Palodent V3 sind in einem attraktiven Komplettsystem verfügbar.

[1] DentalTown (2012). Restorative Dentistry. Monthly Poll: What is the most challenging part of Class II Restoration?

[2] Owens BM, Phebus JG, An evidence-based review of dental matrix systems, General Dentistry September/October 2016

Weitere Informationen

Dentsply Sirona Deutschland GmbH
Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim
www.dentsplysirona.com

Praxis-Wachstumschancen durch den digitalen ICX-Workflow

Mit ICX-Magellan X wurde die bekannte ICX-Magellan Software deutlich weiterentwickelt. Unter anderem ist ICX-Magellan X nun cloudbasiert und beeindruckt mit einer neuen Oberfläche, einer App-basierten Kommunikationsplattform und der Möglichkeit zur eigenen Schablonenproduktion. Finden Sie die ideale Implantatposition unter Berücksichtigung der Knochenquantität und -qualität, anatomischer Strukturen sowie der prothetischen Anforderungen. Mit ICX-Magellan X verschaffen Sie sich einen kompletten dia-

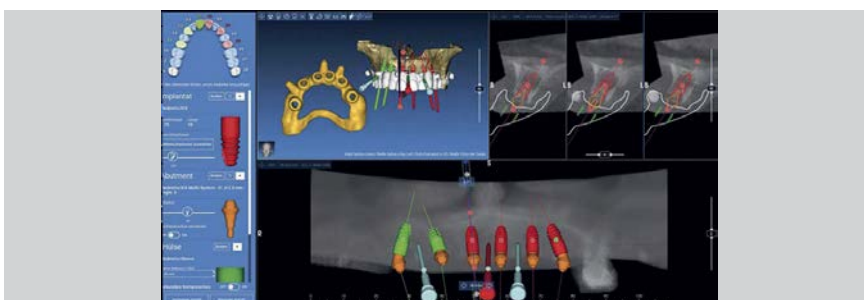
gnostischen Überblick und planen Ihren Implantateingriff im Hinblick auf das prothetische Endergebnis. Der intuitive und anwenderfreundliche Arbeitsablauf machen die Anwendung einfach. Ein integrierter Assistent hilft durch den gesamten Planungsprozess.

Vermeiden Sie Überraschungen, erzielen Sie ein vorhersagbares Ergebnis und verkürzen Sie so Ihren Behandlungsablauf! Beziehen Sie dabei Ihr gesamtes Behandlungsteam, bestehend aus Chirurg, Radiologe, Prothetiker und Zahntechniker

in den Behandlungsablauf mit ein. Ihr Team kennt, bereits vor der Behandlung, alle wichtigen Aspekte des Patienten. Steigern Sie durch ICX-Magellan X außerdem Ihre Behandlungskompetenz und kommunizieren Sie erfolgreich mit Ihren Patienten.

Die Vorteile mit ICX-Magellan X:

- Kompatibel mit allen CT- und DVT-Bildern im DICOM 3.0-Format ohne Röntgenschablonen
- Einfach geführte Software, durch vier verschiedene Ansichten wie zum Beispiel Knochen, X-Ray, etc.
- Sofortige Bestellung einer ICX-Magellan-Bohrschablone, nach Freigabe durch den Behandler



Weitere Informationen

medentis medical GmbH
Walporzheimer Str. 48-52,
53474 Neuenahr-Ahrweiler
info@medentis.de
www.medentis.de

Dentin-Hypersensibilität: Stimmen aus der Prophylaxe-Praxis

In einer kürzlich durchgeführten Anwendungsstudie [1] bestätigten neun von zehn Zahnarztpatienten, dass sie mit der Wirkung von elmex Sensitive Professional Repair & Prevent zufrieden sind. Anja König, Dentalhygienikerin der Praxis



Anja König, Praxis Dr. Karin Schneider, Neuler

Dr. Karin Schneider in Neuler, und Marina Hammele, Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin (ZMP) von wellanddent in Aalen, haben neben 157 weiteren Praxen in Deutschland an der Studie teilgenommen. Wie auch durch Studien belegt, stellen beide eine zunehmende Anzahl von Patienten mit Dentin-Hypersensibilität (DHS) in ihren Praxen fest. In Europa sind 42 Prozent der jungen Erwachsenen davon betroffen [2].

Häufige Auslöser einer DHS sind nach den Erfahrungen der beiden Prophylaxe-Spezialistinnen ein falsches Putzverhalten zu Hause, falsche Zahnbürsten, ein vermehrtes Zähneknirschen (Bruxismus),



Marina Hammele, Praxis wellanddent, Aalen

Erosionen oder eine Parodontitis. Für Marina Hammele war in diesen Fällen bisher die Empfehlung einer elektrischen Zahnbürste mit Sensitivkopf sowie einer Sensitivzahnpaste die Lösung. Anja König, die auch Prophylaxe-Patienten in der Praxis Dr. Martin Ruf, Neresheim, betreut, versucht zunächst in Gesprächen der Ursache der DHS auf den Grund zu gehen, um dann eine für die Patienten optimale Empfeh-

lung auszusprechen. Beide kennen elmex Sensitive Professional Repair & Prevent schon länger und nutzen die Zahnpaste auch selbst. Durch die Ergebnisse der Anwendungsstudie hat sich bei beiden der positive Eindruck bestätigt.

Auch die Rückmeldungen der Patienten waren überzeugend: „Die erfreulichste Rückmeldung war, dass der schmerzlindernde Effekt von elmex Sensitive Professional Repair & Prevent sehr schnell eingesetzt hat. „Ich habe bei schweren Fällen von Bruxismus, beispielsweise ausgelöst durch Stress, die Anwendung als Kur empfohlen. Die Patienten haben die Zahnpaste dann auf die empfindlichen Stellen aufgetragen und über Nacht ohne auszuspülen wirken lassen. In einer halben bis zu einer Woche hatten wir die DHS im Griff“, so Marina Hammele.



Foto: CP GABA

[1] Ipsos, Patient Experience Program mit elmex Sensitive Professional Repair & Prevent Zahnpaste, 2-wöchiger Produkttest, 175 Teilnehmer, Deutschland 2019

[2] West et al. 2013. J Dent 41: 841-851

elmex Sensitive Professional
Repair & Prevent
Muster-Dispenser zu bestellen unter
CSDentalDE@CPgaba.com

Weitere Informationen

Colgate-Palmolive
Services CEW GmbH
Beim Strohause 17, 20097 Hamburg
CSDentalDE@CPgaba.com
www.cpgabaprofessional.de

Anzeige

Deutsche Bank

Mehr Praxispotenzial entfalten.

Möglich mit unserem HeilberufePortal, dem gebündelten Finanzwissen für Mediziner.

#PositiverBeitrag

Max Drexler
Leitung Heilberufe, Koordinator Region Süd
Promenadeplatz 15, 80333 München
max.drexler@db.com
Telefon (089) 2390-3316

Nutzen Sie mit dem HeilberufePortal der Deutschen Bank jederzeit eine verlässliche Entscheidungshilfe, wenn es um Gründung, Investitionen oder Praxisübergabe geht.

deutsche-bank.de/heilberufe

